

Marina Bruggmann
SP & Gewerkschaften
Krieswinkelstrasse 10
8599 Salmsach

Nina Schläfli
SP & Gewerkschaften
Schmittenstrasse 18
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR <i>30. Aug. 2023</i>		
GRG Nr.	<i>20</i>	<i>EA230561</i>

Einfache Anfrage

«Familien leiden, weil Kantone bei der Prämienverbilligung knausern – und der Kanton Thurgau knausert heftig mit!»

Familien leiden, weil Kantone bei der Prämienverbilligung knausern. Im Tagesanzeiger vom 29.08.2023 ist zu lesen, dass viele Kantone die Prämienverbilligung nicht den steigenden Prämien anpassen oder nicht einmal ihr Budget ausschöpfen.

Erneut wird eine enorme Erhöhung der Krankenkassenprämien erwartet. Diese hohen Kosten sind für viele Menschen nicht mehr tragbar. Der Kanton hat die Möglichkeit, mit der Prämienverbilligung diese Haushalte zu entlasten. Der Bund erhöht seinen Verbilligungsbeitrag jährlich analog den steigenden Lebenskosten.

Der Kanton Thurgau passt seinen Beitrag jedoch nicht entsprechend an. Schlimmer noch, er zahlt weniger Prämienverbilligungen aus. Während im Jahr 2012 58.0 Mio. ausbezahlt wurden, waren es im 2022 nur noch 49.1 Mio. Franken. Das ist hinter dem Kanton Wallis schweizweit der grösste Rückgang in der Auszahlung.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung von folgenden Fragen:

1. Wie begründet der Regierungsrat diesen starken Rückgang der Auszahlungen?
2. Wie erklärt der Regierungsrat, dass das Budget nicht ausgeschöpft wird?
3. Ist der Regierungsrat angesichts des erneuten Prämienschocks nun endlich gewillt, mildernde Sofortmassnahmen zu ergreifen?

Salmsach, 30.08.2023


Marina Bruggmann

Kreuzlingen, 30.08.2023


Nina Schläfli